

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

23.11.1816

Karlbrüher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Samstag den 23. November 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verordnungen.

Die zu machende Anzeige von dem Ein- und Auszug der Miethleute betreffend.

Die unterm 24. März 1812. erlassene Polizeyverordnung, wornach die Hauseigenthümer oder deren zu bestellende Bevollmächtigte den Ein- und Auszug ihrer Miethleute diesseitiger Stelle anzuzeigen haben, ist beinahe ganz in Vergessenheit gerathen; man sieht sich deshalb zu Behaltung einer beständigen Uebersicht und der guten Ordnung wegen veranlaßt, diese Verordnung mit folgender Modification neuerlich dahin zu verkünden:

1) Jeder HausEigenthümer ist verbunden den Ein- und Auszug seiner Miethleute ohne Unterschied, ob dieselbe von hier sind oder nicht, bei dieser Stelle schriftlich oder mündlich, jedoch unter genauer Angabe

- a) Des Namen und Standes des Hausbesizers.
- b) Des Namen und Standes der Miethleute.
- c) Der Straße, in der sich das Haus befindet.
- d) Der Hausnummer und
- e) Des Stockwerks, wo die Miethleute wohnen, anzuzeigen.

2) Der Termin, binnen welchem diese Anzeige geschehen muß, wird auf acht Tage bestimmt, und nimmt jedesmal mit dem Tage des Ein- oder Auszuges seinen Anfang.

3) Wer diesen Termin fruchtlos verstreichen läßt, wird nicht nur in eine Strafe von 1 fl. 30 kr. verfällt, sondern muß auch bei der nach jedem Vierteljahr statt findenden Revision für jede Person, die sich unangezeigt in seiner Wohnung befindet oder dieselbe verlassen hat, eine Eintragsgebühr von 6 kr. bezahlen.
Karlsruhe den 31. October 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Polizey = Verkündung.

Ueber die vom 26. d. bis auf den heutigen abgehaltenen Brodprovisionationen wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Vorzüglich in jeder Hinsicht war das Brod bei den Bäckermeistern: Johann Drifler, Michael Drifler, Ernst d. ä., Ernst d. j., Gerhardt, August Hafner, Heinrich Hafner, Heiß, Herzog, Hohenloser, Friedrich Kiefer, Georg Kiefer, Wilhelm Kiefer, Prinz, Sauter d. ä., Sauter d. j., Scheerer, Siegel, Steiner, Stuß, Schwindt, August und Friedrich Wagner, Walter u. Wanney.

2) Gut war dasselbe bei Bäckermeister Braun, Braunwarth, Graf und Seemann d.

3) Nicht länglicht und zum Theil schlecht geformt war dasselbe bei Bäckermeister Mörch, Seemann d. j. und Wilfer. Karlsruhe den 22. Nov. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Da nach höherer Anordnung des Großh. Hochpreißl. Finanzministerium die auf dem hiesigen Kommergut befindliche Lehmengeube durch diesseitige Verwaltung für gnädigste Herrschaft unmittelbar tenusst werden soll, so hat man nunmehr die Einleitung getroffen, daß der Lehm durch den Tagelöhner Vogel gegraben wird, und bey diesem jeden Tag in der Grube abgefaßt werden kann. Dieses wird mit dem Anflügen bekannt gemacht, daß die Bezahlung für den erhaltenen Lehm an Niemand anders als an hiesige

Verwaltung geleistet werden darf. Zugleich wird das Sandgraben bey dieser Lehmengeube Jedermann strenge verboten.

Gettsau, am 21 Nov. 1816.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

In Bezug auf die von Großh. Kreisdirectorium unterm 9. Sept. d. J. erlassene Bekanntmachung, wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Ersparnißkasse mit dem 13. November eröffnet werde, und diejenige, welche Geld anleihen wollen, so wie überhaupt diejenige, welche ins künftige hier-

wegen etwas einzuholen haben, an den gewöhnlichen Leihhaustagen, nemlich Montag, Mittwoch und Freitag, Morgens, in dem bekannten Leihhauslocale sich melden können.

Karlsruhe den 4. Nov. 1816.
Leihhaus-Commission.

Nach eingeholter höherer Genehmigung ist die Präceptor Ruppenthalische Wittve von Durlach zu Beforgung der dort vorkommenden Mädlerey-Geschäfte für das Leihhaus bestellt und verpflichtet worden. Karlsruhe den 4. Nov. 1816.
Leihhaus-Commission.

Kauf-Untzäge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da bei der erstmaligen Versteigerung des Schneider Nikolaus Wergerschen zweiflügeligen Hauses in der Erbprinzenstraße dahier den 12. d. M. kein annehmlisches Gebot geschehen ist, so wird Termin zur nochmaligen Versteigerung auf Montag den 25. Novemb. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst anberaumt, und dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß unter 8500 fl. nicht losgeschlagen werde.

Karlsruhe den 14. Nov. 1816.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstag den 3. Dezember dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung des Waisensichters Schlenkerer dahier 3 Vrt. Acker im Bürgerfeld neben Bäcker Jakob Scherer und Christian Kahlmann gelegen, vornehmlich auf die Mühlburger Straße und hinten auf den Landgraben stossend, öffentlich zu eigen versteigert werden. Den Anschlag können die Liebhaber bey dem Stadtamts-Revisorat erfahren.

Karlsruhe den 16. Nov. 1816.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Waage feil.] In der Amalienstraße No. 11. ist ein Waagbalken mit 230 bis 236 Pfund gereichtes Gewicht, mit Waagschalen zu verkaufen. Die Liebhaber können sich jeder Zeit daselbst einfinden. Es wird garantirt, daß man von 1 Loth bis auf 9 und 10 Etr. darauf wiegen kann.

(3) Durlach. [Weine feil.] Bey Unterzeichnetem sind verschiedene Sorten Wein in billigstem Preis zu haben; auch Champagner, Cognac, Arac und Rum. Durlach den 23. Nov. 1816.

E. Wähler.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Walbhoengasse im Oberroth Rentlingerschen Hause, ist im Hintergebäude ein Logis

in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, auch Stallung zu 4 Pferden bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Jan. 1817 zu beziehen.

In der neuen Herrengasse ist ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise bestehend, zu vermieten und sogleich zu beziehen; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrengasse sind 2 Zimmer für ledige Herren täglich zu verleihen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im Gasthof zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer zu vermieten, und sogleich zu beziehen; auch können Stallungen und Chaisenremisen abgegeben werden.

In der neuen Kreuzgasse No. 16. ist auf den 1. Dec. im untern Stock ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Bett zu verleihen.

In No. 24. an der Kronengasse ist zu ebener Erde ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, einem Alkov, einer Dachkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Rittergasse im Abraham Ettlingerschen Eckhause, ist im untern Stock ein tapezirtes und heizbares Zimmer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Dec. zu verleihen.

Bey Friedrich Dänker in der alten Herrengasse, ist ein Logis, bestehend in Stube und Alkov, mit Bett und Möbel, für ledige Herrn täglich zu verleihen.

In der Reißischen Wagenfabrik ist auf den 23. Jan. 1817. ein Logis von 12 Piecen nebst Stallung und Remise u. zu vermieten.

In der Lyceumstraße No. 3. ist vornenheraus ein möblirtes Zimmer für ledige Herrn auf den 1. December zu verleihen.

Auf den 23. Jan. 1817. ist in der Kronengasse No. 20. im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Das Nähere ist im Logis selbst zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine kleine stille Haushaltung sucht in der Gegend vom Markt oder auch im Zirkel, auf den 23. April ein Logis von 3—4 höchstens 5 Zimmern. Das Comptoir gibt nähere Auskunft.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnetem empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Schumachermeistern mit seinem neu errichteten Sta-

bliffement von allen Gattungen Lederwaaren, sowohl in ganzen Häuten und Fellen, als wie im Ausschnitt. Indem ich die Aechtheit des Leders garantire, so hoffe ich, ein jeder, der mir die Ehre seines Zuspruchs gönnt, wird mit Zufriedenheit von mir gehen, indem ich die Preise des Leders so billig als möglich gestellt habe.

Friedrich Haug,
Lederhändler und Schumacher, No. 18.
in der Fähringerstraße.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Strumpfwürker Geest verfertigt auf Bestellung Männer- und FrauenBeinkleider, Westen von Seiden, Baumwolle, Leine, Wolle, ebenso Strümpfe, und Socken u. und wäckt alte seidene Strümpfe aus 2 Paar um, auch werden solchen nach der Masche Versen und Untersohlen verändert, so wie er seidene Strümpfe schwarz und grau dauerhaft färbt, auch werden dieselben schon gewaschen und gestickt. Er wohnt bey Herrn Stuh Bäckmeister, der Sonne gegenüber zu ebener Erd.

(2) Karlsruhe. [Kapital auszuleihen.] Es liegen zum Ausleihen in den hiesigen Stadt- oder Land-AmtsBezirk 600 fl. parat, welche im ganzen oder theilweise abgegeben werden. Im Comptoir dieses Blattes erhält man nähere Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 692 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen gerichtliche Versicherung bis gegen Februar k. J. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Bäckmeiner Glahner steht ein Reitpferd, welches um billigen Preis täglich zu vermietten ist.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Frauenzimmer, von gesehntem Alter, welche gut Nähen, Waschen und Bügeln kann, auch schon als Stubenmädchen und bey Kindern gedient hat, und mit guten Attestaten versehen ist, wünschet als Stubenmädchen oder bey Kindern einen Platz zu erhalten; sie kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfagen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre gedient hat, wünscht einige Herrn zur Bedienung zu haben, oder zu einem Herrn in Dienst zu kommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 14. bis 21. November.

In verschiedenen heisigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Kaufmann Obderlein von Stuttgart. Hr. Sinclair, Edelmann mit Gattin aus England. Hr. v. Herzer, k. würtemb. Capitän von Lud-

wigsburg. Hr. Gebrüder Reinbold, Kaufleute von Rastatt. Hr. Kaufmann Kroll von Pforzheim. Hr. Kaufmann Paupert von Frankfurt. Hr. Klaproth, k. preuß. Hofrath und Professor von Berlin. Hr. Meyer, Steuer-Kommissär von Billingen. Hr. Kestner, Kaufmann mit Familie von Straßburg. Hr. Roth, Geheimer Rath von Pforzheim. Hr. Dennig, Verwalter von da. Hr. Heinz, Holzändler von da. Mad. Harfort, Hatterstey mit Suite aus England. Hr. Obristleut. Brückner von Mannheim. Hr. van der Bank, Hofgerichtsrath von Rastatt. Hr. Kaufmann Hofmann von Stuttgart.

Im Kaiser. Hr. Pfarrer Saezer von Wiesloch. Hr. Candidat Sauer von da. Hr. Landhirurg Riebergall von da. Hr. Baron von Berckheim, k. Französischer Obristleutnant von Straßburg. Hr. Amtmann Goll von Gaisbach. Der Prinz Latremille von Larent, Groß. Bad. Generalleutnant, mit Dienerschaft von Baden. Hr. Kaufmann Diebold von Lahr. Hr. Kaufmann Wittally und Hr. Particulier Ganter von Donauschingen. Hr. Kaufmann Kister von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kaufmann Ettlinger von Gernsbach. Hr. Kaufmann Geseheimer von Schluchtern. Hr. Kaufmann Regensburger v. Eppingen. Hr. Kaufmann Mayer von da. Hr. Kaufmann Lösch von Frankfurt. Hr. Kaufmann Schmidt von Hockenheim. Hr. Kaufmann Drouet von Paris. Hr. Kaufmann Eszlauer von Linz. Hr. Kaufmann Pamm von Stuttgart. Hr. Hofschauspieler Hartmann von da. Hr. Hofstucator Hofetta, mit Familie von da. Hr. Bürgermeister Miesinger von Bressach. Hr. Doctor Schwindt von Schwyzingen. Hr. Kaufmann Traumann von da. Hr. Kaufmann Widner von Sulzbach. Hr. Kaufmann Hölzer von Stuttgart. Hr. Kaufmann Heidelmann von Freyburg. Hr. Kaufmann Schelb von Hintergarten.

In der Post. Herren Gebrüder Abraham, Kaufleute von Kochendorf. Hr. Kaufmann Graf von Mühlhausen. Hr. Krüger, Doctor der Rechte, mit Gattin von Lübeck. Mad. Blohm aus London. Hr. Kaufmann Gerson von Malmesby. Hr. BergInspector Lindemann von Umwegen. Hr. Kaufmann Kamm von Mannheim. Hr. Duot, k. Französischer Capitain von Breslau kommend. Hr. Doctor Gase, von Paris. Hr. Kranzky, Kaufmann mit Familie von Stuttgart. Hr. Ritter, Hofpostmeisters Sohn von Wien.

Im Fähringerhof. Frau Kaufmann Schwarz von Miltenberg. Hr. Dragonerleutnant Kay von Bruchsal.

Im Ritter. Hr. Präceptor Kay von Pforzheim. Hr. Roth, Particulier von Freyburg.

In der Sonne. Hr. Domänenverwalter Wardenkönig von Ristau. Hr. Baumeister Nief von Hebertingen. Hr. Spitalverwalter Zell von da. Hr. Kaufmann Gessel von Mannheim.

Im Waldhorn. Hr. von Krieg und Hr. Höllmann, Particuliers von Rastatt.

Im König von Preußen. Hr. von Dahmen, Particulier von Leipzig. Hr. Kaufmann Kappler von Deuß. Hr. Lippert, Particulier von Speyer.

Im goldenen Adler. Hr. KammaratPracticant Bouffleur von Offenburg.

Hr. Pfarrer Irion von Heidelberg. Hr. Kaufmann Schmidtner von Nürnberg.

Im schwarzen Bären. Hr. Handelsmann Friesenhahn von Hebr.